

Gemeinde Leinburg

Landkreis Nürnberger Land



Geschossflächenermittlung bzw. Vermessungsarbeiten für Globalberechnung

Die Gemeinde Leinburg benötigt zur Beitragskalkulation für die Entwässerungseinrichtung als auch für die Wasserversorgungseinrichtung sämtliche Grundstücks- und Geschossflächen des gesamten Ent- und Versorgungsgebietes.

Eine aktuelle Erfassung ist erforderlich, um die Grundlagen für die rechtssichere Kalkulation der zukünftigen Herstellungsbeiträge der Entwässerungs- und Wasserversorgungseinrichtung zu ermitteln. Für diese sog. Globalberechnung werden von allen angeschlossenen und anschließbaren Grundstücken die tatsächlichen bzw. fiktiven Geschossflächen ermittelt. Unter die beitragspflichtigen Geschossflächen fallen auch Flächen, die nicht baugenehmigungspflichtig sind und für die deswegen bei der Gemeinde keine Unterlagen vorliegen. Zum Zweck einer nachvollziehbaren, rechtssicheren und gerechten Berechnung werden die genauen Maße benötigt.

Darüber hinaus werden diese Unterlagen auch dringend für die anstehenden Verbesserungsbeiträge für die umfangreichen Verbesserungs- und Erneuerungsmaßnahmen der öffentlichen Entwässerungseinrichtung der Gemeinde benötigt.

Mit der Ermittlung der Grundstücks- und Geschossflächen wurde von der Gemeinde Leinburg das Büro Dr. Schulte / Röder Kommunalberatung UG & Co. KG aus Veitshöchheim beauftragt. Die Arbeiten werden ab Anfang September 2017 durchgeführt.

Die Mitarbeiter des Fachbüros sind mit einem Dienstausweis der Gemeinde ausgestattet und informieren Sie im Rahmen der Vermessungsarbeiten gerne auch persönlich.

Die Grundstücksflächendaten werden dem Grundbuch bzw. Automatisierten Liegenschaftsbuch des Vermessungsamtes entnommen; übergroße Grundstücksflächen werden gemäß der Satzung entsprechend abgemindert.

Sämtliche nach der neu zu erlassenden Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung bzw. Wasserabgabensatzung der Gemeinde Leinburg beitragspflichtigen Gebäude-/ Geschossflächen werden vor Ort in den Außenmaßen erfasst. Bei Keller- und Dachgeschossen (Teilunterkellerung, Teilausbau, etc.) sind ggf. auch Messungen im Inneren des Gebäudes erforderlich. Die Arbeiten werden durchschnittlich 15 Minuten pro Gebäude in Anspruch nehmen.

Aus organisatorischen Gründen ist eine vorherige Terminvereinbarung mit dem / der Grundstückseigentümer/in nicht möglich. Sollten die Mitarbeiter des Fachbüros auf Ihrem Grundstück niemanden antreffen, wird ein Termin vereinbart. Die persönliche Anwesenheit des Grundstückseigentümers während der Aufmessarbeiten ist jedoch nicht unbedingt erforderlich. Es kann auch eine andere Person beauftragt werden, bei den Aufmessarbeiten anwesend zu sein. Eine Unterschrift bezüglich der Richtigkeit der erhobenen Daten braucht nicht geleistet zu werden.

Für die Aufmessarbeiten entstehen dem einzelnen Grundstückseigentümer keine zusätzlichen Kosten, da diese von der Gemeinde Leinburg übernommen werden.

Im Anschluss an die Vermessungsarbeiten bzw. nach Auswertung der Daten werden die **Grundstückseigentümer zu einer Informationsveranstaltung eingeladen**, in der die Berechnung der künftigen Beitragssätze vorgestellt wird.

Gemeinde Leinburg

Landkreis Nürnberger Land



Mit der schriftlichen Einladung für diese Informationsveranstaltung erhalten alle Grundstückseigentümer eine Kopie der erfassten Aufmaße über ihre Grundstücks- und Geschossflächen.

In anschließenden Anhörterminen wird dann nochmals Gelegenheit zur Einzelaufklärung gegeben; bei Unklarheiten können erforderlichenfalls Nachmessungen im Beisein der Grundstückseigentümer durchgeführt werden.

Bitte gestatten Sie den Mitarbeitern des Fachbüros Zutritt zum Grundstück und zu den Gebäuden, erteilen Sie die erforderlichen Auskünfte und lassen Sie die Vermessungen zügig durchführen.

Sollten Sie Ihr Grundstück vermietet bzw. verpachtet haben, bitten wir Sie, den Inhalt dieses Schreibens an der Mieter bzw. Pächter weiterzugeben.

Für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe bedankt sich die Gemeinde im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

Gemeinde Leinburg

Joachim Lang
Erster Bürgermeister



Im Bild:
Die Leiter der Aufmessarbeiten, Herr Steiner und Herr Rohmaier